

Inhalt

Vorwort	7
CHRISTIAN ZEMSAUER	
Ein Roman als multimodales Netzwerk	11
YUICHI KIMURA	
Schuber als ›Weltenrand‹. Eine paratextuelle Analyse von Philipp Weiss' Roman ›Am Weltenrand sitzen die Menschen und lachen‹	24
MASANORI MANABE	
›Kintsugi‹ und Ruinenmodell-Fotoerstellung als Metaphern für die Machart von Philipp Weiss' Roman ›Am Weltenende sitzen die Menschen und lachen‹	34
ERICH HAVRANEK	
Das Japan-Image in Philipp Weiss' ›Am Weltenrand sitzen die Menschen und lachen‹	46
LINA BITTNER	
›Enzyklopädien eines Ichs‹ – Zwischen Imagination und Realität	60
KENTARO KAWASHIMA	
Ein Kind als Erzähler. Die Atomkatastrophe von Fukushima in ›Akios Aufzeichnungen‹	79
HIROYUKI HONDA	
Fernrohr der Erzählung. Erdbeben und literarische Aufzeichnungen bei Philipp Weiss	95
CEZAR CONSTANTINESCU	
Authentizität und Exotismus in den Sprachlandschaften von Philipp Weiss' ›Die glückseligen Inseln‹	110
Über die Beitragenden	121

Über die Beitragenden

LINA BITTNER studierte Vergleichende Literaturwissenschaften sowie Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Universität Wien und schloss 2021 ihr Doktoratsstudium der Vergleichenden Literaturwissenschaft mit einer Dissertation zum Thema »Faszination Japan« ab.

CEZAR CONSTANTINESCU ist Assistenzprofessor für Deutsch als Fremdsprache an der Meiji-Gakuin-Universität in Tokyo und Yokohama. Er studierte Japanologie und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Wien und war von 2015 bis 2019 OeAD-Lektor an der Sophia Universität in Tokyo.

ERICH HAVRANEK studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Japanologie an der Universität Wien. OeAD-Lektor an der Sophia Universität, Tokyo. Veröffentlichungen zum Thema Rezeption japanischer Literatur im deutschen Sprachraum.

HIROYUKI HONDA Studium der Germanistik an der Sophia Universität in Tokyo. Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten in Tokyo. 2021 Neuübersetzung ins Japanische von Friedrich Schillers *Wilhelm Tell*.

KENTARO KAWASHIMA, Dr. phil., Professor für Germanistik an der Keio-Universität in Tokyo. Publikation: *Autobiographie und Photographie nach 1900. Proust, Benjamin, Brinkmann, Barthes, Sebald*. Bielefeld 2011.

YUICHI KIMURA promovierte 2013 an der Gakushuin Universität Tokyo mit einer Arbeit über die Sprachkrise um 1900. Seit 2017 arbeitet er als Lehrbeauftragter an der Gakushuin Universität und an verschiedenen anderen Universitäten in Tokyo.

MASANORI MANABE Studium der Germanistik in Tokyo, München und Bochum, Promotion an der Sophia Universität, Tokyo. Associate Professor an der Tokai Universität, Tokyo (seit 2016). Veröffentlichungen zu Heinrich von Kleist, Clemens J. Setz und zum Thema Adaption, Medienwechsel.

CHRISTIAN ZEMSAUER Studium der deutschen Philologie an der Universität Wien. 2013 Dissertation über Wortneubildungen in Franz Werfels *Stern der Ungeborenen*. Associate Professor an der Sophia Universität in Tokyo, Abteilung für deutsche Literatur. Einige Veröffentlichungen zu Literatur aus Österreich.